

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen und Fraktionslosen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause  
(per Mail)

Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: <a href="http://www.sankt-augustin.de">http://www.sankt-augustin.de</a>	
Besuchszeiten	
<b>Rathaus</b> montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	<b>Bürgerservice (Ärztelhaus)</b> montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
BRB-vB

Datum  
19.03.2019

## Verbesserung Radverkehrsführung Arnold-Janssen-Straße

Antrag der Fraktion Grüne, Drucksachen-Nr.: 18/0251

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.03.2019	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN an den Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss am 29.01.2019 wird seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

### Beschlussvorschlag 1.)

Zur kurzfristigen Verbesserung der Radverkehrsführung wird der südliche Gehweg der Arnold-Janssen-Straße zwischen Freibad und Kloster als Radweg hergerichtet und ausgewiesen. Fahrradfahrer werden von Menden kommend durch Markierungen entsprechend geleitet. Der Geh-/Radweg auf der nördlichen Seite bleibt als Zwei-richtungs-Radweg bis zur Frida-Kahlo-Schule erhalten. Für den Abschnitt Einfahrt Kloster – Rathausallee prüft die Verwaltung eine bessere Radverkehrsführung, z. B. in Form von Schutzstreifen.

### Begründung

Die wie angekündigt neu eingeführte Radverkehrsführung auf der Arnold-Janssen-Straße ist für Radfahrer sehr schikanös. Mit dem Argument der Verkehrssicherheit für Radfahrer wird das Fahrradfahren unattraktiv gemacht. Hier sollten kurzfristig Änderungen herbeigeführt werden. Eine Möglichkeit zur Umfahrung der Fußgängerampel am Kloster ist es, den vorhandenen Gehweg als Radweg auszuweisen. Fußgänger sind in diesem Abschnitt quasi gar nicht unterwegs.

Langfristig sollte der Abschnitt der Arnold-Janssen-Straße als historischer Nukleus der Stadt Sankt Augustin angemessen und für Radfahrer und Fußgänger attraktiv hergerichtet werden.

- 2 -

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln  
VR-Bank Rhein-Sieg eG  
Postbank Köln  
Steyler Bank GmbH

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX  
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST  
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370  
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
Straßenbahn: 66  
Busse: 508, 517, 529, 535

Dazu gehört auch der schon länger in der Diskussion befindliche Kreisverkehr Rathausallee / Arnold-Janssen-Straße, bei dessen Bau die Radverkehrsführung und Straßenraumgestaltung sowieso überdacht werden müsste.

Antwort der Verwaltung:

**Die Straßenverkehrsbehörde hat zu der betreffenden Verkehrsanordnung folgende Stellungnahme eingereicht:**

„ Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde ist eine Schikanierung von Radfahrern nicht zu erkennen; die Maßnahme dient vielmehr der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Radfahrer.

Die nunmehr angeordnete Radverkehrsführung entspricht den Regeln der Straßenverkehrsordnung (Rechtsfahrgebot). Zweirichtungsradwege sind innerorts wegen der besonderen Gefahren des Linksfahrens nur in Ausnahmefällen vorzusehen. Auf die diesbezüglichen vielfältigen Veröffentlichungen in der Fachliteratur zur Gefährdung von Radfahrern bei innerorts linksseitig geführten Radwegen wird hingewiesen.

Im Bereich der Ausfahrt der Kinderklinik kam es im Jahre 2017 zu zwei Verkehrsunfällen mit linksfahrenden Radfahrern, dabei wurde eine Radfahrerin schwer verletzt. Der Bereich ist somit als unfallauffällig anzusehen. Vor diesem Hintergrund und zur Vermeidung einer Unfallhäufungsstelle erfolgte nach Abstimmung mit Polizei, Landesbetrieb Straßen und FD 6/10 die Entscheidung, den Zweirichtungsradweg in Höhe der LSA an der Frieda-Kahlo-Schule enden zu lassen.

Bei einer Führung des Radverkehrs auf einer rechtsseitig geführten, mit entsprechendem Kostenaufwand baulich herzustellen fahrbahnbegleitenden Radverkehrsanlage mit VZ 240 (gemeinsamer Geh-/Radweg) zwischen Kreisverkehr "Am Butterberg" bis zur Klosterzufahrt müsste die bestehende Anordnung mit VZ 240 (gemeinsamer Geh-/Radweg) auf der gegenüber liegenden Seite zurückgenommen werden. Radfahrer, die den von Menden bis zum Kreisverkehr geführten linksseitigen Radweg benutzen, müssten dann am Kreisverkehr die Fahrbahnseite wechseln. Eine Weiterfahrt auf der linken Seite in FR Zentrum wäre nach StVO in diesem Fall dann nicht mehr zulässig.

Eine Verbesserung für den Radverkehr ergäbe sich somit nur partiell für die Radfahrer, die vom Freibad oder von Menden über den landwirtschaftlichen Weg kommend in Fahrtrichtung Zentrum unterwegs sind.

Im Rahmen der Überlegungen zu der Änderung der Radverkehrsführung wurde zwischen den o.g. Beteiligten die Variante erörtert, den verpflichtenden linksseitigen Radweg zwischen "Am Butterberg" und Einfahrt Frieda-Kahlo-Schule aufzugeben und den Weg als "sonstigen Radweg" bestehen zu lassen, damit Radfahrer ab dem Kreisverkehr auch die Fahrbahn in FR Zentrum benutzen können. Dies beträfe insbesondere Radfahrer, die vom Freibad oder dem aus Menden kommenden landwirtschaftlichen Weg in FR Zentrum unterwegs sind. Wegen der sicheren Radverkehrsführung außerorts über den verpflichtenden linksseitigen Radweg und der für v.g. Radfahrer am Kreisverkehr bestehenden sicheren Quermöglichkeit wurde diese Variante jedoch verworfen“.

**Beschlussvorschlag 2.)**

Zur langfristigen Verbesserung und zur städtebaulichen Aufwertung der Arnold-Janssen-Straße als historischer Nukleus der Stadt Sankt Augustin wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW Verhandlungen über eine Umgestaltung der Straße zwischen Rathausallee und Kreisverkehr „Am Butterberg“ zu führen, u. a. mit einer sicheren und komfortablen Radverkehrsführung und einem Kreisverkehr an der Einmündung Rathausallee. Über die Ergebnisse erstattet die Verwaltung dem UPV Bericht.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat hierzu schon in der Sitzung des UPV am 04.12.2018 mündlich berichtet und wird sich im Sinne des Antrages mit Straßen.NRW in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher  
Bürgermeister